

Datum:

18. FEB. 2015

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu A0395/11 (Sitzungsnummer: SR/036/2012)
Errichtung einer Tiefgarage am Palaisplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2012 eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Tiefgarage im Bereich der westlichen inneren Neustadt, vorzugsweise am Palaisplatz vorzulegen.
2. Für die Bewertung des Projektes sollen ähnliche Rahmenbedingungen wie für die Tiefgarage am Altmarkt zu Grunde gelegt werden:
 - für die beanspruchte Fläche gewährt die Landeshauptstadt Dresden ein dingliches Unterbaurecht,
 - Errichtung, Betreibung und Unterhaltung sollen privat, ohne städtische Zuschüsse erfolgen.
3. Sollte die Studie zu dem Ergebnis kommen, dass eine Realisierung machbar und für einen privaten Betreiber betriebswirtschaftlich darstellbar ist, soll die Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes für Planung, Ausführung und Betreibung einer solchen Tiefgarage unmittelbar im Anschluss an die Veröffentlichung der Studie erfolgen.
4. Bei der Untersuchung einer Tiefgarage am Japanischen Palais ist die Option einer Verlegung des Verkehrs der B 170 in den unterirdischen Raum im Bereich des Neustädter Marktes zu beachten und zu berücksichtigen.“

Im Rahmen einer verkehrlichen Begleituntersuchung zur Fortschreibung des Rahmenplanes 715.2 - Innere Neustadt wurde die Machbarkeit einer möglichen Tiefgarage unter dem Palaisplatz sowie die Verlegung der B 170 in den unterirdischen Raum mit behandelt.

Im Ergebnis stellte das Planungsbüro fest, dass eine wirtschaftliche Variante der Umsetzung einer Tiefgarage unter der Berücksichtigung von denkmalschützerischen und stadtplanerischen Aspekten nicht möglich ist. Die Tieferlegung der B 170 scheitert aus eben solchen Gründen. Insbesondere ist hier der begrenzte Straßenraum in Höhe des Jägerhofes ein Ausschlusskriterium.

Die Inhalte und Ziele des Rahmenplanes „Innere Neustadt“ werden dem Stadtrat in nächster Zeit zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Beschluss ist damit erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen


Jörn Marx

Kenntnisnahme:


Herma Orosz
Oberbürgermeisterin